

schiedenen und entgegengesetzten Nachrichten von Begebenheiten, die wahren Momente derselben herauszufinden, und die wichtigern von den unwichtigern zu trennen weiß; — daß er die innere Verbindung der Begebenheiten versteht und richtig trifft, oder mit andern Worten im Stande ist, sich ihren Zusammenhang richtig zu denken; endlich daß er den Gewinn seiner Bemühungen und Untersuchungen auch deutlich, lebhaft und angenehm darzustellen weiß. — Dann hat aber die Geschichte als Darstellung nichts Eigenthümliches, sie ist nichts durch sich selbst, alles durch den, der sie bearbeitet und für den welcher sie braucht; sie ist die Sklavinn der Begebenheiten, alle Geschichte ist ein Schattenriß der vor uns liegenden Züge des Profils der Begebenheiten. Dem Geschichtschreiber bleibt nichts als die Art der äußern Darstellung, die Farbe des Schattenrisses. In diese äußere Form, welche er der Erzählung der Begebenheiten giebt, kann er versuchen einen individuellen Charakter zu bringen. Allein, diese